

Karl May: „Das Testament des Apatschen.“ Reiseerzählung. Feldboktausgabe. Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden. Preis 1 M. „Das Testament des Apatschenhäuptlings“ bildet bekanntlich den letzten Abschnitt des großen 3bändigen Sch-Romans „Wimietou, der tote Gentleman,“ des bedeutendsten und beliebtesten Werkes des genialen in seiner Fantasie unerschöpflichen Volljährigkeitlers Karl May, das heute — in zahlreiche Sprachen übersetzt — in mehr denn hundertausend Exemplaren über die ganze zivilisierte Welt verbreitet ist. Es ist übrigens eine durchaus selbständige — nebenbei außerst spannende und dramatische — Erzählung und als solche ihrem Umfang nach wohl geeignet, in die so rasch beliebt gewordene „Feldgrau“ Feldboktausgabe aufgenommen zu werden. Der rührige Karl-May-Verlag, dessen Chef, Herr Dr. Schmidt, sich wiederholt Beweise seines literarischen Gewissens erbracht hat, hat durch diesen Separatdruck eine der schönsten Werke der May'schen Dichtkunst auch dem Minderbenitellten zugänglich gemacht.

M. W.